

Betrifft: Gemeinsames Engagement für Demokratie und gegen rechtsextreme Tendenzen

Sehr verehrter Herr Bundespräsident Dr. Steinmeier,  
sehr verehrte Herren Bundespräsidenten a. D. Dr. Köhler, Wulff und Gauck,

ich wende mich im Namen unserer Initiative „Aufstehen gegen Rechts“ an Sie. Wir sind ein Zusammenschluss von Bürgerinnen und Bürgern, die sich mit Nachdruck für den Schutz der Demokratie und die Werte unserer Verfassung einsetzen. Unser Engagement gilt einem respektvollen, solidarischen und menschenwürdigen Miteinander, und wir treten entschieden gegen rechtsextreme Tendenzen sowie jegliche Form von Hass und Hetze auf.

Es wäre uns eine große Ehre, wenn Sie unsere Initiative auf unserer Homepage kennenlernen könnten: <https://aufstehen-gegen-rechts.de>.

Professor Heribert Prantl hat in seiner Kolumne in der *Süddeutschen Zeitung* vom 16.01.25 einen eindringlichen Appell an Sie gerichtet, sich entschieden gegen die wachsende Gefahr für unsere Demokratie zu stellen. Wir schließen uns diesem Appell voll und ganz an und möchten Sie bitten, gemeinsam dieser Aufgabe nachzugehen.

Die AfD hat in ihrem aktuellen Programm Positionen aufgenommen, die nicht nur menschenfeindlich und spalterisch sind, sondern auch die zentralen Werte unserer Verfassung offen infrage stellen. Besonders besorgniserregend ist die unverhohlene Befürwortung der sogenannten „Remigration“, die Entrechtung und Vertreibung impliziert. Diese Entwicklungen sind mehr als ein Wahlkampf – sie sind ein gefährlicher Angriff auf die Grundpfeiler unseres demokratischen Zusammenlebens.

Sehr verehrter Herr Bundespräsident Steinmeier, in Ihrer Antrittsrede 2017 betonten Sie, dass wir in Zeiten der Erschütterung umso entschlossener zu den Grundlagen unserer Demokratie stehen müssen. In diesem Geist bitten wir Sie, Ihre Stimme zu erheben – als Stimme des Inhabers des höchsten Staatsamtes. Sie haben die Kraft, die Menschen in Deutschland wachzurütteln und zum entschlossenen Handeln gegen Rechtsextremismus zu ermutigen.

Ein solches Signal würde noch kraftvoller wirken, wenn es von allen noch lebenden Bundespräsidenten gemeinsam getragen würde. Ihre Geschlossenheit und ein gemeinsamer Appell an die demokratische Verantwortung könnten ein klares

Zeichen dafür setzen, dass der Schutz unserer Verfassung eine Aufgabe von uns allen ist.

Wir bitten Sie eindringlich, die Gefahren nicht nur zu benennen, sondern durch Worte und Taten zu zeigen, dass unsere Demokratie wehrhaft ist. Eine gemeinsame Botschaft von Ihnen allen – im Einklang mit der Tradition Ihrer bisherigen Reden und Handlungen – wäre ein starkes Signal für unser Land.

Mit freundlichen Grüßen und in tiefer Sorge um unsere gemeinsame Zukunft,

Ihre Dr. Daniela Mayer - Sprecherin der Initiative